

Ergebnisse der ersten Sozialberichterstattung für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Dr. Thomas Dröbner, Aileen Völlger

Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der ehs Dresden gGmbH
Thomas.Droessler@ehs-dresden.de
Aileen.Voellger@ehs-dresden.de



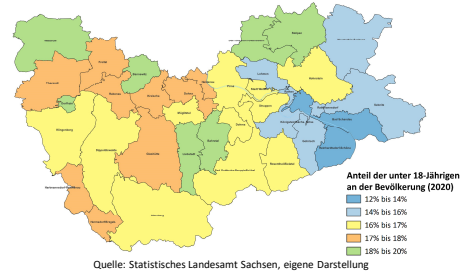
Elisabeth Preuß, Lydia Schmid

Landratsamt Pirna, GB 2, Integrierte Sozialplanung
Elisabeth.Preuss@landratsamt-pirna.de
Lydia.Schmid@landratsamt-pirna.de

Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien

Der **Anteil junger Menschen** an der Bevölkerung ist bis 2010 auf ein Viertel zurückgegangen, wobei sich deutliche Unterschiede zwischen den Kommunen zeigen. Insbesondere in ländlichen Gebieten drohen junge Menschen zu einer Randgruppe zu werden. Die **wirtschaftliche Lebenssituation** von Kindern, Jugendlichen und Familien hat sich hingegen, gemessen an der Inanspruchnahme von Transferleistungen (bspw. Sozialgeld nach dem SGB II), verbessert. Nicht verbessert hat sich jedoch die Situation **Alleinerziehender**. Wird die Zahl der Interventionen der Kinder- und Jugendhilfe als Ausdruck der Bedarfsentwicklung genommen, so zeigt sich in der jüngeren Vergangenheit ein positiver Trend. In diesem Kontext kommt dem Angebot an **frühen Hilfen** eine wichtige Rolle zu. Allerdings hat im Gegenzug die Komplexität der Problemlagen in **Familien mit Unterstützungsbedarf** zugenommen.

Anteil der unter 18-Jährigen an der Bevölkerung (2020)

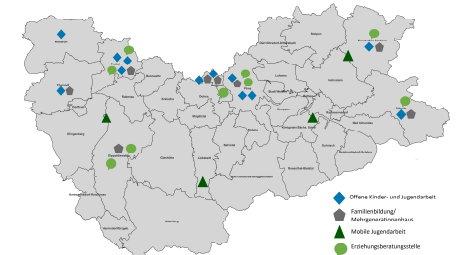


Zentrale Ergebnisse

Niedrigschwellige Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien

- Im Landkreis steht ein breites Grundangebot an **Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit**, von **Familienzentren** und **Mehrgenerationenhäusern** mit einer Vielzahl an Angeboten (offene Begegnungsformen, Kurse, Begleitung und Beratung). Hinzu kommt eine **vielfältige Vereinsstruktur**. Jungen Menschen und Familien steht somit ein breites Spektrum zur Verfügung – jedoch mit unterschiedlich langen Zugangswegen.
- Zwischen 2017 und 2020 stieg die **Zahl der Projekte der Schulsozialarbeit** an Oberschulen, Grundschulen, Gymnasien und Förderschulen im Landkreis von 25 auf 40.
- Erziehungsberatungsstellen** erleben und erleben einen kontinuierlich steigenden Zulauf. Dies verweist auf einen **wachsenden Beratungsbedarf**, unterstreicht aber ebenso ihre Bedeutung als weithin **akzeptiertes Unterstützungsangebot**.

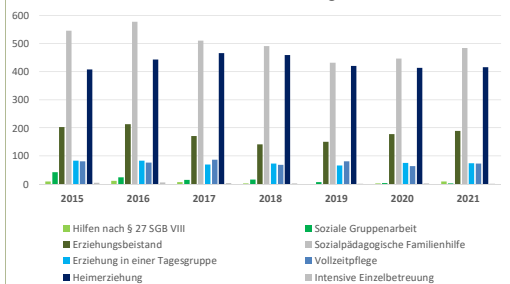
Einrichtungen und Angebote für junge Menschen und Familien



Prävention sowie Hilfe und Unterstützung für Familien

- Die **Koordinierungsstelle „Netzwerk frühe Hilfen“** des Landkreises stellt ein breites Angebot an Beratungs- und Unterstützungsformen für (werdende) Familien zur Verfügung, wobei die Begleitung durch **Familienhebammen** besonders gefragt ist.
- Die Zahl der **Gefährdungsmeldungen im Kontext Kinderschutz** ist nach einem Rückgang seit 2019 wieder deutlich angestiegen. Demgegenüber blieb die Zahl der **Inobhutnahmen** von jungen Menschen zwischen 2019 und 2021 stabil, wozu die Arbeit der **Koordinierungsstelle „Netzwerk frühe Hilfen“** einen wesentlichen Beitrag leistet.
- Ende 2021 liefen insgesamt **1.299 Hilfen zur Erziehung**, und damit 116 weniger als Ende 2015. Der Rückgang entfällt jedoch ausschließlich auf **ambulante und teilstationäre Hilfen**, während die **Zahl stationärer Hilfen** konstant geblieben ist.

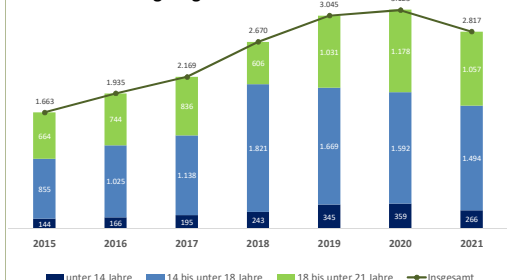
Hilfen zur Erziehung



Jugendkriminalität und Jugendgerichtshilfe

- Die Zahl der Fälle in der **Jugendgerichtshilfe** ist im Landkreis zwischen 2015 und 2020 kontinuierlich um ca. 90% auf 3.123 angestiegen, sank im Folgejahr jedoch um 10%.
- Besonders deutlich fiel der Anstieg bei den nicht **strafmündigen jungen Menschen unter 14 Jahren** aus. Zudem zeigt die Entwicklung auf **kommunaler Ebene** deutliche Unterschiede.
- Eine gleichlaufende Entwicklung zeigt sich bei den **Tatverdächtigen unter 21 Jahren** im Landkreis. Deren Zahl ist zwischen 2015 und 2019 angestiegen, danach bis 2021 jedoch deutlich zurückgegangen (ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsrecht). Damit folgt die Entwicklung im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge der im Freistaat Sachsen.

Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe



Ausblick und Ableitungen

Junge Menschen drohen insbesondere in **ländlichen Gebieten** zu einer randständigen Bevölkerungsgruppe zu werden. Um ihren Interessen und Bedürfnissen gerecht zu werden, bedarf es altersentsprechender Freizeit- und Mobilitätsangebote sowie der **Beteiligung junger Menschen an kommunalpolitischen Gestaltungsprozessen**. Bereits bestehende Projekte sollten weiter gestärkt und ausgebaut werden. Dem Rückgang an Interventionen der Kinder- und Jugendhilfe steht ein Wandel in den Problemlagen von Familien gegenüber. Hier braucht es eine **kontinuierliche Planung in den Hilfesystemen**, um Bedarfe abzugleichen und **wirkungsvolle Angebote** zu stärken ebenso wie die **Entwicklung innovativer Formen der Hilfe und Unterstützung**. Die Entwicklungen bei **Jugendkriminalität und Jugendgerichtshilfe** bedürfen einer genaueren Analyse, da abweichendes Verhalten in der Regel vielfältige Ursachen hat und dessen Bekämpfung entsprechend differenzierte Strategien erfordert.